

Statistik informiert ...

Nr. 88/2016

10. Mai 2016

Industrieproduktion in Schleswig-Holstein 2015

Produktionswerte um drei Prozent gesunken

In Schleswig-Holstein wurden im vergangenen Jahr von der Industrie Güter im Verkaufswert von 30,4 Mrd. Euro hergestellt, das sind drei Prozent weniger als 2014, so das Statisteamt Nord.

Für 14 der insgesamt 26 in Schleswig-Holstein nachgewiesenen Güterabteilungen wurden dabei steigende Produktionswerte verzeichnet.

Den größten Anteil an der Gesamtproduktion (19 Prozent) stellten Maschinen mit einem Produktionswert von 5,9 Mrd. Euro und einer leichten Steigerung gegenüber 2014 um ein Prozent. Nahrungs- und Futtermittel lagen mit einem Anteil von 17 Prozent und 5,2 Mrd. Euro (plus ein Prozent) knapp dahinter. Ein bereits deutlich geringerer Anteil von neun Prozent entfiel auf chemische Erzeugnisse mit einem gegenüber dem Vorjahr um sieben Prozent gesunkenen Produktionswert von 2,7 Mrd. Euro. Kokerei- und Mineralölzeugnisse mit einem preisbedingt stark gesunkenem Produktionswert von 1,9 Mrd. Euro (minus 30 Prozent) machten rund sechs Prozent der Gesamtproduktion aus und pharmazeutische Erzeugnisse mit einem Produktionswert von 2,1 Mrd. Euro (minus ein Prozent) sieben Prozent. Die genannten fünf Güterabteilungen repräsentieren damit 59 Prozent der Industrieproduktion im nördlichsten Bundesland.

Mehr als eine Mrd. Euro Produktionswert wurde jeweils auch überschritten durch die Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (1,9 Mrd. Euro), durch „sonstige Waren“ – dies sind zum Beispiel medizinische Apparate und Materialien, Schmuck, Sportgeräte oder Spielwaren (1,5 Mrd. Euro), durch Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse (1,3 Mrd. Euro), durch Papier, Pappe und Waren daraus (1,1 Mrd. Euro) sowie durch Gummi- und Kunststoffwaren (1,0 Mrd. Euro).

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Für 16 weitere Güterabteilungen lagen die Produktionswerte jeweils unter einer Mrd. Euro. Insgesamt wurde in ihnen 19 Prozent der gesamten schleswig-holsteinischen Industrieproduktion erzeugt.

Hinweis:

Erfasst wurde die Produktion in Betrieben der Wirtschaftszweige „Verarbeitendes Gewerbe“ sowie „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: ProduzierendesGewerbe@statistik-nord.de